

# Magdalena

Evangelischer Gemeindebrief Eching



Winter 2015/2016

Dezember bis Februar



**„Fürchtet euch nicht!  
Siehe, ich verkündige euch große Freude...“**

(Lk 2,10)

## Gruppen und Kreise

### Jugendtreff BREAK

ab 13 Jahre; 1mal monatlich  
Freitag, 19.30-21.00 Uhr  
Termine: 4.12.2015/8.1./5.2.2016  
Markus Krusche (☎318 52298)

### MAK

Treffen der Ehrenamtlichen in der  
Jugendarbeit  
Freitag, 18 Uhr  
Termine: 4.12.2015/8.1./5.2.2016  
Markus Krusche (☎318 52298)

### Taizékreis

Sonntag (nicht in den Ferien)  
19.00 Uhr Magdalenenkirche  
Dr. Nicosia Nieß (☎319 4165)

### Gebetskreis

Montag, 20 Uhr  
Magdalenenkirche  
Bruno Blum (☎319 4951)

### Anonyme Alkoholiker

Montag, ab 19.00 Uhr  
Wolfgang (☎0172/8033527)

### Frauengruppe

Montag  
9.30 bis 11.30 Uhr  
Margret Lösch (☎319 2670)

### SeniorInnen-Treff

1. Mittwoch im Monat  
ab 14.30 Uhr  
Ruth Bause (☎319 2280)

### Magdalenenchor

Mittwoch  
ab 19.30 Uhr  
Astrid Sachs (☎327 31751)

### ELFER

**Wort-Team** 1. Donnerstag im Monat  
18.30 Uhr Magdalenenkirche  
Gabi Sonnemeyer (☎08133/99126)

**Musikproben** 2.-4. Donnerstag im  
Monat 17-19 Uhr Magdalenenkirche  
Angela Huber (☎319 3726)

### Posaunenchor

Donnerstag, ab 19 Uhr  
Traugott Grillenberger (☎0811/9989480)

### Inhalt:

Geistliches Wort	S. 4
Ökumene	S. 6
Aus der Kirchengemeinde	S. 7
Weihnachtsgeschichte und -gottesdienste	S. 8-9
Neues aus KiTa Regenbogen	S. 13
Kinder und Jugend	S. 14
SeniorInnen-Treff	S. 15
Veranstaltungen	S. 16
Weltgebetstag 2016	S. 17



**FROHE** **W**underbare Stunden  
**E**ntspannung  
**I**nne halten  
**H**immlische Ruhe  
**N**achspüren  
**A**chtsamkeit  
**C**hristkindl feiern  
**H**erzenergie  
**T**räumen und Sein  
**E**inander Freude bereiten  
**N**atur genießen

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Fürchtet Euch nicht, siehe ich verkündige Euch große Freude ...“

So steht es auf der ersten Seite unseres Gemeindebriefs. Ein starkes Wort angesichts der aktuellen Geschehnisse in Paris und anderswo auf der Welt.

Nicht nur die Weihnachtsbotschaft, sondern auch die Jahreslosung „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ wollen uns durch das kommende Kirchenjahr tragen und uns Mut machen.

Gott, eine liebevolle Mutter? Ein ungewohntes Bild von Gott wird hier gezeichnet. In den Gemeindebriefen dieses Jahres werden wir uns mit den verschiedenen Gottesbildern beschäftigen.



Der Advent beginnt mit ruhigen Momenten (Seite 7). Weihnachtliche und festliche Musik begleiten uns bis ins neue Jahr (Seite 16).

In den ersten Monaten finden sich wieder unterschiedliche ökumenische Angebote und Veranstaltungen (Seite 6 und 17).

Beginnen wir dieses Jahr gemeinsam und im Vertrauen darauf, dass Gott uns die Furcht nimmt.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Redaktionsteam

## Geistliches Wort

**Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jes.66,13)**

Diese Worte aus dem Prophetenbuch des Jesaja werden uns im Jahr 2016 begleiten.

Was ist das Besondere an diesem Trost, den Gott uns zusagt? Als Pfarrer erlebe ich folgende Szene immer wieder, die ich hier kurz schildern möchte. Als sich Eltern, Familie und Patin mit den Freunden um das Taufbecken versammeln, wird das niedliche Baby der Patin vertrauensvoll in die Arme gegeben, die es bei der Taufe halten soll. Sie ist selbst Mutter und kennt sich bestens aus. Nach kurzer Zeit aber fängt das Kind an unruhig zu werden, dann beginnt es zu weinen. Die Patin, als erfahrene Mutter, wiegt das kleine Kind sanft, doch es lässt sich nicht beruhigen. Sie nimmt es hoch und streichelt beruhigend seinen Rücken, aber jetzt schreit der kleine Täufling aus Leibeskräften. Kaum ist er wieder auf dem Arm der Mutter, beruhigt er sich und schläft erschöpft aber zufrieden ein.

Was ist es, was die wohlmeinende Patin nicht hat, was keine andere Person außer der Mutter bieten kann? Es ist die völlige Vertrautheit, die Zusammengehörigkeit zwischen Mutter und Kind. Neun Monate ist es im Leib der Mutter gewachsen, die es geboren hat. Es wird gestillt und versorgt. Für den Säugling hat nur die Mama den „richtigen“ Geruch. Nur sie fühlt sich „richtig“ an, nur

sie hat die „richtige“ Stimme. Wenn alles gut geht, dann spürt das Baby: Bei dieser Stimme, bei diesem Geruch, bei diesem Menschen bin ich sicher und geborgen. Hier wird mein Hunger gestillt, hier werde ich geliebt.



Dieses Bild wird uns von Gott angeboten: So, wie du dich bei deiner Mutter geborgen und geliebt gefühlt hast, so bist du bei mir willkommen und geliebt und zwar immer.

Diese Zusage bezieht sich nicht nur auf den Bereich der Kindheit, sondern auf unser ganzes Leben.

*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* Natürlich sind uns da vor allem Erfahrungen vor Augen, die aus unseren ersten Lebensjahren stammen. Das aufgeschlagene Knie, ein Insektenstich oder ein schlimmer Traum. Was hatte die Mutter auf Lager, wenn wir leise weinend oder laut schluchzend Hilfe und Trost gebraucht haben? Mit Gummibärchen, Smiley-Pflaster, heilsamen Pusteln auf den blauen Fleck, vor allem aber mit dem liebevoll im Arm gehalten werden wurden wir manches Mal getröstet. Bei Kindern funktioniert das, jedenfalls bei kleineren Wehwehchen.

Jesaja spricht dieses Wort Gottes aber nicht nur zu Kindern, sondern zu Erwachsenen, mit ganz ausgewachsenen Problemen. Die Worte der Jahreslosung sollen uns in unseren jeweiligen Lebenssituationen gelten. Wie ist das denn mit Gottes Trost, wenn gerade eine Be-

ziehung in die Brüche geht; wenn die Arbeit verloren gegangen ist und nicht klar ist, wie es weitergehen soll? Was haben wir von Gott zu erwarten, wenn die Kinder schwierige Wege eingeschlagen haben, wenn Menschen mit einer schweren Erkrankung ringen, oder wenn sie von Gewalt verfolgt und bedroht werden? Wenn Gottes Trost nicht auch für solche Situationen gelten würde, dann hätte dieses Bibelwort keine Kraft, keine Bedeutung für uns.

Was wir von Gott erwarten können ist seine Nähe in der Not. Er kennt uns schon, bevor wir unsere ersten Schritte ins Leben tun. Er weiß was uns bewegt, was uns sorgt und schmerzt. Und wir liegen ihm am Herzen, er will uns nicht alleine lassen.

Ich denke, dass er uns darum sehr bewusst als soziale, als liebesfähige Menschen erschaffen hat, damit wir füreinander da sein können. Manchmal aber brauchen wir von unserem Gott einfach die Zusage „Ich bin da“. Durch die ganze Bibel zieht sich die menschliche Erfahrung, dass Gott nicht eine abstrakte Kraft des Guten ist, sondern der Gott, der mir nahe ist, zu dem ich gehören darf als Mensch und als Teil der Gemeinde Gottes.

Kommen wir also zu Gott mit unseren Klagen und Nöten. Kommen wir zu ihm, wenn wir Trost brauchen. Kommen wir zu ihm im Vertrauen auf seine Liebe, im Vertrauen, dass wir zu ihm gehören.

Pfr. Markus Krusche

## Geistliches Wort

**Willkommen in der Magdalenenkirche!**

Herzlichen Willkommen auf unserer Webseite! Wir freuen uns, dass Sie bei uns vorbeischauen!

Auf unserer Homepage erhalten Sie einen ersten Eindruck davon:

- wer wir sind,
- was in unserer Kirchengemeinde geschieht,
- welche Angebote es gibt.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchstöbern unserer virtuellen Seiten und hoffe, Sie auch persönlich in unseren Gottesdiensten und Gruppen begrüßen zu können.

Ihr  
Pfarrer Markus Krusche

### Neuer Internetauftritt

Die Magdalenenkirche zeigt sich in neuem Kleid!

[www.magdalenenkirche.de](http://www.magdalenenkirche.de)

Wir haben unsere Webpräsenz modernisiert und können allen Interessierten nun Informationen bieten zu Pfarrer, Pfarrbüro und Kirchenvorstand, den Ausschüssen und Gremien. Photos unserer Kirche und von Gemeindefesten sind zu sehen. Gruppen und Kreise werden vorgestellt. Auch halten wir Sie über die aktuellen Termine auf dem Laufenden. Unsere Kindertagesstätte Regenbogen ist über einen eigenen Link aufzurufen. Es ist auch geplant, die Geschichte der Kirchengemeinde Eching einzufügen und mit Photos aus alten Zeiten zu illustrieren.

Stöbern Sie auf unserer Seite - ein Besuch lohnt sich! Und über Feedback freuen wir uns jederzeit. Es hilft uns, den Internetauftritt weiter Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Gudrun Edlinger

## Ökumenische Gastseite

Wir von der katholischen Schwesterngemeinschaft St. Andreas möchten Sie an dieser Stelle auf ökumenischen Veranstaltungen in unserer Gemeinde hinweisen und recht herzlich dazu einladen!



Ihre Maria Lutz  
Pastoralreferentin

### Ein persönliches Wort zu dem Helferkreis für Asylbewerber/innen

Viele Frauen und Männer der ersten Stunde stammen aus den beiden Kirchengemeinden. Durch den gezielten Einsatz personeller Ressourcen sowie der zeitnahen Bereitstellung von Räumen und finanzieller wie materieller Hilfsmittel tragen wir bei zu einem immer wieder beeindruckenden zivilgesellschaftlichen Engagement. Dabei begegnen wir einer bewegenden Hilfsbereitschaft in der hiesigen Bevölkerung. In Zusammenarbeit mit Verantwortlichen in Staat und Kommunen, Verbänden und Vereinen wird versucht, aus der Not eine Tugend zu machen. Wir finden konkrete, lebensnahe Lösungen, setzen Kreativität frei, überlegen mit den Neuankömmlingen zusammen die nächsten Schritte, leisten Hilfe zur Selbsthilfe, wo es uns möglich ist. Dabei stoßen wir auf sehr viel beherztes Mittun und große Dankbarkeit bei den Betroffenen. So wandelt sich Angst und Sorge in Hoffnung und Zuversicht und auch ein bisschen Stolz über das Geleistete.

### Weltgebetstag der Frauen

Auch starten im Januar 2016 die Vorbereitungen für den Weltgebetstag der Frauen (mehr siehe S. 17). Die katholischen Frauen sind dieses Mal Gastgeberinnen. Gefeierte wird am **4. März 2016, 19.00 Uhr** in Kirche und Pfarrheimsaal von St. Andreas.



### Exerzitien im Alltag 2016

Die ökumenischen „Exerzitien im Alltag“ – wieder unter Leitung von Pfarrer Krusche und Pastoralreferentin Lutz – werden 2016 an den Sonntagabenden in der Fastenzeit angeboten. Die **Termine** sind 14.02. / 21.02. / 28.02. / 06.03. / 13.03 – Beginn jeweils um 19.00 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Andreas.

### Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen

Im Rahmen dieser Gebetswoche feiern die beiden Kirchengemeinden Echings einen **Gottesdienst am 20. Januar 2016 um 19.00 Uhr** in der neuen Kirche St. Andreas. Die Räte beider Kirchengemeinden gestalten ihn mit. Lettische Christen erstellten die Gebetsvorlage. Ort für die Feier der ökumenischen Pfingstvigil wird dann die Magdalenenkirche sein.

## Aus der Kirchengemeinde

geistlichen Impuls mit in die Tage vor Weihnachten zu nehmen.

### Erinnerung

Ihr **Kirchgeld 2015** können Sie immer noch überweisen oder im Pfarramt abgeben. Herzlichen Dank!

### Neuer Hausmeister



Ab September hat **Peter Wilms** die Aufgabe eines Hausmeisters im Kirchenzentrum von Astrid Sachs übernommen. Er ist schon seit vielen Jahren aktiv in der Kirchengemeinde, u.a. als Kirchenvorstand.

Auf der Magnettafel gegenüber der Küche im Erdgeschoss können Sie ihm Anregungen oder Wünsche hinterlassen. Ansonsten finden Sie seine Kontaktdaten auf der Pinnwand im Gemeindezentrum.

„Nach meiner Überzeugung funktioniert eine Gemeinde nur dann, wenn viele Hände und Köpfe zusammen wirken.“



### Erwachsenenbildung

Pfarrer Krusche wird den Gesprächskreis, den Pfarrer Ceglarek begonnen hat, weiterführen. Herzliche Einladung am **28. Januar 2016** und **25. Februar 2016** zu unserem Bibelgesprächskreis

### „Was wollen uns die Worte sagen?“

Wir lesen gemeinsam in der Bibel und tauschen uns über die Texte aus. Die Treffen werden 1-2mal im Monat stattfinden, Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.

### Abendimpuls in der Adventszeit

Die Vorweihnachtszeit ist häufig geprägt von Hektik und Unruhe. Viel ist vor den Weihnachtstagen zu erledigen. Wir möchten Sie einladen, an zwei Abenden im Advent, am **2. und 9. Dezember** immer um **19.00 Uhr** in der Magdalenenkirche, zur Ruhe zu kommen und einen



### Spendenbarometer für Glocken und Glockenturm

(Stand November 2015)

Bereits gespendet:  
€ 66.295,32

Ziel:  
€ 140.000

Herzlichen Dank an alle, die bisher dazu beigetragen haben!

# Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zur der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

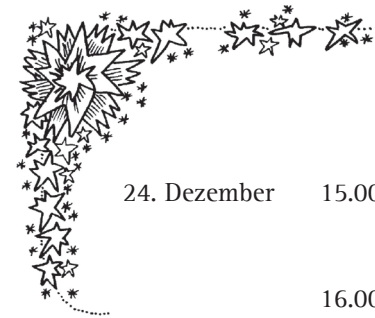
Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

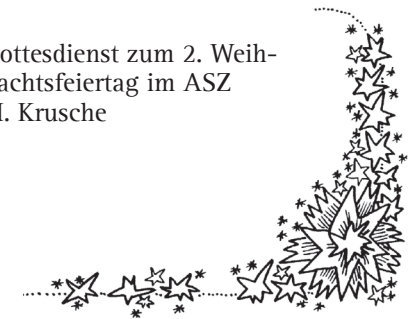
Und als die Engel von ihnen in den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in einer Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kap. 2,1-20

# Weihnachtsgottesdienste



24. Dezember	15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst M. Krusche
	16.00 Uhr	Familiengottesdienst M. Krusche
	17.30 Uhr	Christvesper M. Krusche
	23.00 Uhr	Christmette M. Böck
25. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Weihnachtsfeiertag M. Böck
26. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weih- nachtsfeiertag im ASZ M. Krusche



## Gottesdienste

### 06. Dezember 2015 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl M. Krusche

### 13. Dezember 2015 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst M. Krusche

### 20. Dezember 2015 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst Pfrin. Stegschuster

### Weihnachtsgottesdienste

finden Sie auf Seite 9

### 27. Dezember 2015 1. Sonntag n.d. Christfest

11.00 Uhr ELFER Gottesdienst Team

### 31. Dezember 2015 Silvester

17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst m. Abendmahl M. Krusche

### 03. Januar 2016 2. Sonntag n.d. Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl E. Raulf

### 06. Januar 2016 Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst M. Böck

### 10. Januar 2016 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst M. Krusche

## Gottesdienste

### 17. Januar 2016 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst M. Krusche

### 24. Januar 2016 Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst E. Raulf

### 30. Januar 2016

18.00 Uhr Abendgottesdienst M. Krusche

### 31. Januar 2016 Sexagesimae

11.00 Uhr ELFER und Kindergottesdienst Team

### 07. Februar 2016 Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl M. Krusche

### 14. Februar 2016 Invocavit

10.00 Uhr Gottesdienst NN

### 21. Februar 2016 Reminiscere

10.00 Uhr Gottesdienst M. Krusche

### 27. Februar 2016

18.00 Uhr Abendgottesdienst M. Krusche

### 28. Februar 2016 Okuli

11.00 Uhr ELFER und Kindergottesdienst Team

## Familiennachrichten

*Monatsspruch Dezember:*

*Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!*

*Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. (Jes 49,13)*

### **Getauft wurden**

Raphael Leopold Fitzner, Eching  
Joy Alina Galland, Eching  
Christoph Müller-Raab, Neufahrn  
Lilly Marleen Seehagen, Eching



*Monatsspruch Januar:*

*Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben,*

*sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2.Tim 1,7)*

### **Verstorben sind**

Erich Mayerhofer, Eching  
Katharina Gross, Günzenhausen  
Manfred Wilhelm, Günzenhausen  
Erika Macha  
Werner Richter, Oberding



*Monatsspruch Februar:*

*Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt. (Mk 11,25)*

### **Europäisches Jugendtreffen Taizé in Valencia**

Das nächste Treffen findet vom 28.12.2015 bis 1.1.2016 im spanischen Valencia statt. Am Pilgerweg des Vertrauens, den Frère Roger Ende der 1970er-Jahre ins Leben rief, teilnehmen und

- am Mittelmeer gemeinsam beten, singen, still sein
- mit Jugendlichen aus vielen Ländern neue Hoffnung schöpfen
- die Gastfreundschaft einer Familie in Valencia erleben
- Menschen kennenlernen, die das Evangelium leben und der Gesellschaft ein neues Gesicht geben.



Mehr Information zu Programm und Anmeldung unter [www.taize.fr](http://www.taize.fr)

## Aus der Kindertagesstätte

Seit September besuchen 90 Kinder unsere Einrichtung. Nach einigen zu trocknenden Tränen in der Eingewöhnungszeit haben wir im Oktober mit unserem **Jahresthema „Das Leben auf dem Bauernhof“** begonnen.

Besonders gefreut haben sich die Kinder über die neuen praktischen Möbel, in denen das Spielmaterial übersichtlich verstaut werden kann, und über die großen Spielteppiche für die Bau- und Puppenecken.

Zu einem Kennenlernnachmittag, gekoppelt mit dem „Knaxiade“-Sportprogramm der Sparkasse, luden wir im September ein. Nur wenige Tage später wurde im Anschluss an den ersten Elternabend ein neuer Elternbeirat gewählt, der uns in diesem Kindergartenjahr unterstützen wird. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit und wissen sehr wohl, dass so manche Aktivität ohne die Mithilfe des Elternbeirats nicht möglich wäre.

### **Verstärkung für das KiTa-Team!**



Seit 1. Juni arbeitet **Tina Schmied** als Erzieherin (Teilzeit) im pädagogischen Team. Sie ist unter anderem für die sprachliche Förderung der Kinder mit Migrationshintergrund zuständig.

*Pfarrer Markus Krusche, das KiTa-Team sowie der Kirchenvorstand heißen Sie beide recht herzlich willkommen!*



Neuer Elternbeirat KiTa Regenbogen

In der letzten Novemberwoche haben wir uns mit Sternenglanz und Glöckchenklang auf eine besinnliche Adventszeit eingestimmt. Jeden Tag durfte eine andere Gruppe einen großen Stern legen und bei meditativen Klängen und besinnlichen Gedichten ihre selbstgebastelten Lichter auf dem Stern verteilen. Den Höhepunkt bildete ein Lichterfest mit allen Kindern.

Verena Brugger

Seit Anfang November unterstützt uns als Kinderpflegerin **Mihaela Cordos**. Die gebürtige Rumänin hat dort als Sozialarbeiterin Schulkinder aus schwierigen familiären Verhältnissen betreut.



## Kinder und Jugend

Nach den Sommerferien startete die Jugend in das neue Schul- bzw. Konfi-Jahr. Bei den ersten beiden Breaks wurde ein Kicker-Turnier am neuen Kicker veranstaltet, gemeinsam gegessen und ein Film geschaut.

Einladen möchte ich im Namen der Jugend zum Casino-Abend am **Freitag, den 4. Dezember ab 19 Uhr**. Damit bei Poker, Blackjack und Roulette auch echtes Casino-Feeling aufkommt, ist Abendgarderobe erwünscht. Schaut vorbei! (Zur besseren Planung bitte Anmeldung per E-Mail: konfiteam-eching@gmx.de)

### Konfi-Wochenende

Am Freitag, den 10. Oktober, machten sich 25 Konfis, 11 Konfi-Teamer und ein Pfarrer auf den Weg nach Thalhausen. Schnell waren die Zimmer verteilt, die Betten bezogen und das Abendessen verputzt, schon begann das abwechslungsreiche Programm.

Eine bunte Mischung aus produktivem Arbeiten in Kleingruppen mit Bibel, Gesang- und Konfibuch, Pausen mit Musik, Kicker und Billard, einer Mor-

genandacht, gemeinsamen Spielen, leckerem Essen und dem obligatorischen „British Bulldog 1-2-3“ (zum Glück hat das Wetter mitgespielt!) prägte den Rest des Freitags und den Samstag.

Am Sonntag rundete ein größtenteils von den Konfis selbst gestalteter Gottesdienst das Wochenende ab, bevor es am Mittag zurück nach Eching ging.

Es war für alle eine schöne Zeit, in der man sich untereinander besser kennen lernen konnte und alle freuen sich schon jetzt auf das zweite Konfi-Wochenende im Frühjahr!

Max Baumgardt



Unser Konfi-Team

### Kirche mit Kindern



**KIRCHE MIT KINDERN**

Im Dezember findet kein Kindergottesdienst statt.

Die nächsten Gottesdiensttermine sind:

Am **31. Januar um 11 Uhr** ist Kindergottesdienst mit dem Thema: „Neue Türen öffnen sich - Jesus sagt: Ich bin die Tür.“

Am **28. Februar um 11 Uhr** ist Kindergottesdienst mit dem Thema: „Wie nah bist du Gott - Vom Verstecken und Gefunden werden.“

## SeniorInnen-Treff

### Ausflug nach Aschau

Am 7.10. war es soweit. In Eching fuhr um 11.30 Uhr bei Regen los. Auch das (übrigens sehr gute!) Mittagessen auf der Seiser Alm brachte uns keine Aussicht auf den Chiemsee, Regen und Nebel überwogen.



Außenansicht der Friedenskirche in Aschau

Zu unserem Ziel, die Friedenskirche in Aschau und Frau Pfrin. Betina Heckner, ging es wieder bergab. Betina Heckner, ehemalige Vikarin in Eching, zeigte uns ihre Kirche mit einer sehr schönen

bemalten Decke und einem modernen Altarbild aus Holz des jungen Aschauer Künstler Jörg Gaier. Auf der rechten Seite ist ein wunderschönes Glasfenster im Tiffanystil.

Für den Abschluss des Tages mit Kaffee und Kuchen war das Café Pauli in Aschau am Chiemsee unser Ziel.



Pfrin Betina Heckner

Vielen Dank an Betina Heckner für die Einladung in ihre Kirche und an Pfr. Krusche und Herrn Pschierer für die supergute Fahrt!

Ruth Bause

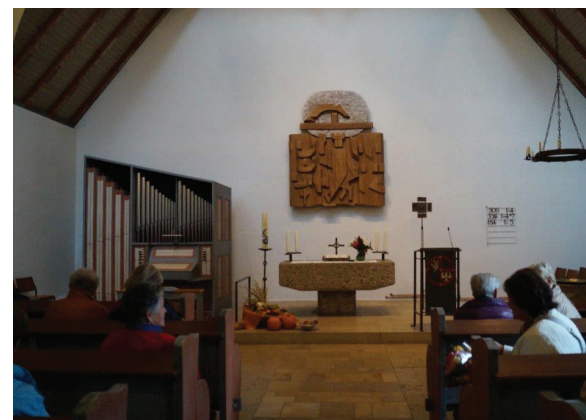


Zu unseren **nächsten Terminen** möchten wir Sie alle ganz herzlich einladen:

Am **2. Dezember ab 14.30 Uhr** findet unsere **Weihnachtsfeier** im Gemeindezentrum statt.

**13. Januar 2016:** Vortrag von Pfr. Markus Krusche zur Jahreslosung 2016

Am **3. Februar 2016** hält der Fasching bei uns Einzug.



Altarwand



## Veranstaltungen

### Vorweihnachtliche Atempause

Mitten in der oft unruhigen Zeit der Weihnachtsvorbereitungen lädt der Magdalenenchor am **3. Adventssonntag, 13. Dezember um 17 Uhr** in die Magdalenenkirche sehr herzlich ein zu einer adventlichen Abendmusik mit Geschichten, Gesang und Instrumentalmusik. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Astrid Sachs

### Neujahrskonzert mit dem ungarischen Four Bones Quartet

Nach dem erfolgreichen Debüt kehrt das international beliebte Posaunenquartett Four Bones Quartet nach Eching zurück. Wer das letzte Konzert versäumt hat, hatte wirklich etwas verpasst. Als Etappe der Bayern-Tour 2016 des Quartetts darf sich das Publikum wieder auf ein vielfältiges Programm von klassischen Werken bis zu modernen Klängen der Musikgeschichte freuen. Herzliche Einladung zum Konzert am **Sonntag, 24. Januar 2016 um 17 Uhr** in der Magdalenenkirche Eching. Der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!



© Four Bones Quartet

### „Preise meine Seele den Ewigen“

Christliche, orthodoxe, byzantinische und jüdische Chormusik wird unter der Leitung von Astrid Sachs der Magdalenenchor zusammen mit dem Cantus P aus Puchheim am **31. Januar 2016 um 17 Uhr** in der Magdalenenkirche darbieten.

Die Texte der Musikstücke sind meist Psalmen und somit Gebete, die allen diesen abrahamitischen Religionen gleichermaßen bekannt sind. Die Vertonungen stammen aus verschiedenen Jahrhunderten: von sehr alten byzantinischen Melodien bis hin zu einer zeitgenössischen Komposition von Margaret Rizza.

Einen besonderen Platz im Konzert nimmt der jüdische Komponist Louis Lewandowski (1821-1894) ein, der wie kein anderer die synagogale Musik Deutschlands prägte. In der Zeit des Nationalsozialismus sind sehr viele Kompositionen zusammen mit den Synagogen zerstört worden und es gibt auch keine Synagogenchöre mehr in Deutschland. Erst zu seinem 100. Todestag kam es zu einer Neuveröffentlichung seiner „liturgischen Psalmen“, die das Verbindende zwischen der christlichen und der jüdischen Religion betonen möchten. Neben diesem eher unbekanntem Komponisten wird auch Johann Sebastian Bach mit einer doppelchörigen Motette zu hören sein.

Sehr herzlich laden wir zu diesem besonderen Chorkonzert ein.

Astrid Sachs

## Weltgebetstag 2016



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. - Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf, Ruth Mariet Trueba Castro/Kuba

Geschichtsträchtige Tage in Kuba, dem Schwerpunktland des Weltgebetstags 2016: Am Freitag, den 14. August 2015, wurde in Havanna die US-amerikanische Botschaft erneut eröffnet. Nach 54 Jahren ist dort wieder die US-Flagge zu sehen; bereits seit Juli 2015 weht vor der Botschaft Kubas in Washington die Flagge des Karibikstaates. Diese Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen den beiden Ländern wird als ein wichtiger Schritt auf dem Wege einer US-kubanischen Annäherung gewertet. Am Weltgebetstag beten wir dafür, dass die Annäherung zwischen den beiden Ländern allen Menschen auf Kuba zu Gute kommt – auch den weniger Privilegierten.

Der Gottesdienst zum **Weltgebetstag am 4. März 2016** „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ stellt das Miteinander der Generationen in den Mittelpunkt. Wie dieses positiv gestaltet werden kann, beschäftigte auch die Teilnehmerinnen der „Bundeswerkstatt“ für Multiplikatorinnen: Was bedeutet das Thema „Generationen“ für die Menschen in Kuba, einem Land mit einer ähnlichen Alterspyramide wie in Deutschland? Was heißt es für die Weltgebetstagsbewegung selbst? Wie können hier neue Generationen gewonnen werden?

Ihrem Aufruf zum Gebet füreinander schließen wir uns gerne an.

**„Lasst uns Brücken der Freundschaft und der Solidarität bauen!“**

### Frauenfrühstück

Am **Samstag, dem 20. Februar 2016**

findet in der Magdalenenkirche das Frauenfrühstück zum Weltgebetstag statt.

Beginn ist wie immer um 9.30 Uhr mit landestypischen Spezialitäten. Ab ca. 10 Uhr erfahren wir Interessantes und vielleicht auch Unbekanntes zu Kuba.

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen!



Gertrud Wucherpfennig

## Wir sind für Sie da

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Danziger Str. 17  
85386 Eching  
Homepage: [www.Magdalenenkirche.de](http://www.Magdalenenkirche.de)

Pfarrer Markus Krusche  
Danziger Straße 17, 85386 Eching  
Tel. 318 52298 9  
[Markus.Krusche@elkb.de](mailto:Markus.Krusche@elkb.de)

Sekretärin: Tatjana Maier-Teyka  
Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr  
Tel. 319 49 59 Fax: 37 29 96 58  
[Pfarramt.Eching@elkb.de](mailto:Pfarramt.Eching@elkb.de)

### Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Gertrud Wucherpennig Tel. 320 57 20  
[guw.wucherpennig@arcor.de](mailto:guw.wucherpennig@arcor.de)

## Hilfreiche Telefonnummern und Adressen

### Telefonseelsorge

0800 / 1110111 und 0800 / 1110222  
(kostenlos)

### Münchner Aids-Hilfe

Mo - Fr 19.00-21.30 Uhr  
Tel. 089 / 19411

### Notruf für Suchtgefährdete

Tel. 089 / 28 28 22

### Sektenbeauftragter

Dr. M. Pöhlmann, Tel. 089 / 5595-610

### Evangelisches Beratungszentrum

München, Tel. 089 / 59048-0

### Diakonisches Werk Freising

Frau Drobniak, Tel. 08161 / 147079

### Kirchenmusikerin

Astrid Sachs Tel. 32731751

### Hausmeister

Peter Wilms Tel. 319 28 89  
Mobil: 0176 / 420 560 76

### Kirchenpfleger

Bettina Noack Tel. 37929994  
Erwin Müller-Raab Tel. 319 42 24

### Kindertagesstätte Regenbogen

Goethestraße 73, 85386 Eching  
Tel. 319 29 24 Fax: 319 02 930  
Leitung: Verena Brugger  
[info@kita-regenbogen-eching.de](mailto:info@kita-regenbogen-eching.de)

### Bankverbindungen

Spenden: Freisinger Bank eG  
IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36  
Haushalt/Kirchgeld: Evangelische Bank  
IBAN DE28 5206 0410 0001 4052 25

### Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) Freising

Tel. 08161 / 144857

### Freisinger Tafel

**Ausgabestelle Hallbergmoos**  
Frau Wilkowski, Tel. 0811 / 982 655

### Frauenhilfe (für misshandelte Frauen und ihre Kinder)

Tel. 08161 / 912 12

### Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Eching, Untere Hauptstraße 12  
Tel. 089 / 319 23 00

### Alten- und Servicezentrum Eching

Tel. 089 / 327 14 20

## Rückblick

### Begrüßung neuer Konfirmandinnen und Konfirmanden



Begrüßungsgottesdienst am 20. September 2015

Es ist immer etwas ganz Besonderes, wenn sich junge Menschen dazu entschließen, „Ja“ zu Gott zu sagen und sich konfirmieren zu lassen. So war auch der Gottesdienst, in dem die 28 Konfirmanden, die sich zur Konfirmation 2016 angemeldet haben, von unserer Gemeinde begrüßt wurden, etwas Besonderes: Eine Predigt, nicht nur von Pfr. Krusche alleine gehalten, sondern im Dialog mit mehreren Mitgliedern aus dem Kirchenvorstand; eine spontan zusammengestellte Jugend-Band, die einen durchaus recht modernen musikalischen Rahmen beisteuerte; und die Möglichkeit, sich persönlich durch Salbung segnen zu lassen, untermalt vom Led-Zeppelin-Klassiker „Stairway to Heaven“. Ein herzliches Willkommen an die neuen Konfis!

### Gartenaktion

Am Samstag, 17. Oktober trafen sich um 9 Uhr sieben fleißige „Kirchgartenfreunde“ mit Pfarrer Markus Krusche, um rund um Magdalenenkirche Ordnung zu schaffen. In der Randbepflanzung zur Schillerstraße wurden neue Fliederbüsche eingesetzt und ein morscher Baum komplett gefällt und „zerlegt“. Jetzt kann das Frühjahr kommen! Ein besonderer Dank geht an die drei Vertreter der evangelischen Jugend, die tatkräftig zupackten. Bei der geplanten Garten-Aktion im Frühjahr hoffen wir auf ein wenig mehr Beteiligung!



Die „Kirchgartenfreunde“

V.i.S.d.P.: Pfarrer M. Krusche - Redaktionsteam: E. Blum, M. Böck, G. Edlinger, M. Krusche, C. Pschierer.

Fotos: Privat; Downloads aus GEMEINDEBRIEF Magazin für Öffentlichkeitsarbeit;

Bild zur Jahreslosung 2016 Rückseite: Inge Heinicke-Baldauf

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers, nicht unbedingt die des Redaktionsteams, wieder.

Druck: Schwarz Reproduktion, Eching.

Alle veröffentlichten Daten sind nur zur internen Verwendung. Missbrauch ist untersagt.